**Jahreshauptversammlung 2020 des Bürgervereins St. Georgen**

Wenn es ein normales Jahr gewesen wäre, hätte der Bürgerverein zu seiner Jahreshauptversammlung (JHV) im März eingeladen. Wegen der Corona-Pandemie wurde sie verschoben und fand unter strengen Hygiene- und Abstandsvorgaben am 2. Oktober im Pfarrsaal St. Georg statt. Die Vorstände Drs. Gisela und Stefan Sigrist hatten ein Hygienekonzept ausgearbeitet, das die Besucher am Eingang mit Desinfektionsmittel und Fiebermessen empfing. Der Saal war in großzügigen Abständen bestuhlt, alle trugen Maske bis zum Sitzplatz. Anders als gewohnt wurden keine Häppchen gereicht und auch der Getränkeausschank blieb wegen Corona geschlossen.

Vorsitzender Martin Maier hieß alle Anwesende willkommen, die trotz der erschwerten Bedingungen an der JHV teilnahmen. Neben den Vertretern der St. Georgener Vereine und Institutionen konnten die Ehrenvorsitzenden des Vereins Georg Koch und Herbert Bucher begrüßt werden, sowie die Ehrenmitglieder Dr. Achim Hehne, Ewald Lohrer, Heinz Kettenis, Walter Vögele, Bernhard Speck und Uto R. Bonde, letztere auch Pressesprecher der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine. Frau Beule war für die Badische Zeitung im Saal, und Renate Buchen war als Stadträtin der SPD anwesend.

Es wurde zunächst der verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins gedacht. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 lag vor und konnte eingesehen werden. Die Tagesordnung wurde genehmigt und mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes begann der Rückblick über die Arbeit des BV seit der letzten Hauptversammlung im März 2019.

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Die kleine, aber feine Bücher-Tauschstube , das Stüble in der Blumenstraße, wurde außerordentlich gut besucht und wird auch weiterhin bestehen. Die schönen Feste und Zusammenkünfte, die für die Kommunikation und das Miteinander wichtig sind, fanden alle statt. Der Neujahrsempfang, „Freiburg putzt sich raus“, das Waldfest in der Seehau, das traditionelle Maibaumstellen mit Hock, das Beach-Volleyballturnier im Sommer und der Adventsmarkt im November.

Die Weintage 2019 waren von Unstimmigkeiten mit der Stadtverwaltung überschattet. Es kamen Auflagenverschärfungen kurz vor der Eröffnung - die Vereinsgemeinschaft sollte das Sicherheitskonzept sehr kurzfristig verändern. Es folgten Reaktionen der Stadt und eine klare Ansage vom Bürgerverein bei der Eröffnungsrede der Weintage. Für die Weintage 2020 wurde vom BV Vorstandsmitglied Marco Troll ein neues Sicherheitskonzept für das beliebte Weinfest erarbeitet, was hoffentlich für die Weintage 2021 realisiert werden kann. An dieser Stelle seien die BV-Vorstandmitglieder Felix und Lothar Maier erwähnt, die in ihrer Funktion als Vereinsbeauftragte ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen sind. Simone Maier, 2. Schatzmeisterin des BV, ist auch für die gemeinsame Kasse der Vereinsgemeinschaft im Auftrag der Vereine verantwortlich.

Das Jahr 2020 begann im Januar mit einem großen Neujahrsempfang überaus positiv. Wegen immer größerer Besucherzahlen fand er in der Schönberghalle statt. Gut besucht und mit viel Schwung wollte die Stadt in ihr 900. Jahr - und der BV in sein 70. Jubliäumsjahr starten. Die St. Georgener Bürger\*innen bekamen dort die Zusage von OB Martin Horn, dass diesmal dem Umbau des Uffhauser Platzes mit dem barrierefreien Zugang in die VAG-Busse nichts mehr im Weg steht.

Im Februar organisierte die Arbeitsgemeinschaft Ortsbild und Schönberg noch den stadtweiten „Putztag“ in St. Georgen, was die letzte Veranstaltung des BV in 2020 war. Ab März 2020 musste wegen der Corona-Pandemie alles ausfallen.

Bei vielen Vereinen kamen deshalb ihre Aktivitäten fast zum Erliegen. Beim Bürgerverein ging die Arbeit unvermindert weiter.

Sehr erfreulich ist der Umbau des Stubenareals, das 2020, trotz Corona, erst richtig losging. Martin Maier bezeichnete dieses große Bauvorhaben als „Leuchtturm-Projekt“ der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgerverein, der die Belange der St. Georgener Vereine koordiniert. Es wurden seitens der Vereine Ideen und Wünsche eingebracht, von denen viele berücksichtigt wurden. Mit Abschluss der Dacharbeiten beginnt jetzt der Innenausbau.

Ein Eröffnungstermin der Stube ist für den **1. April 2021** angedacht – definitiv kein Aprilscherz! Laut Bürgermeister Breiter bekommt St. Georgen an diesem historischen Datum sein „Rathaus“ zurück.

Nach wie vor sind die Kernthemen des Bürgervereins die Forderung eines Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs und ein vernünftiges, langfristiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept für St. Georgen. Mit dem Neujahrsempfang 2020 startete der BV eine Kampagne „Für uns für morgen – Stadtbahn St. Georgen“. Es soll erreicht werden, dass eine Prüfung und die Sicherung einer möglichen Stadtbahntrasse erfolgt. Nun plant die Stadt eine Machbarkeitsstudie für 2021.

Ganz aktuell und viel diskutiert ist in St. Georgen das Thema Nachverdichtung. Die ganz klare Meinung des Bürgervereins ist, dass sich der BV nicht gegen eine bauliche Nachverdichtung im Ort wehrt. Auch junge St. Georgener wollen hier bleiben und brauchen Wohnraum, so Martin Maier. Aber es muss eine verträgliche und maßvolle Nachverdichtung sein, „damit unser Stadtteil nicht seinen ursprünglich dörflichen Charakter verliert“. Denn auch zukünftig gilt für St. Georgen: „Das Dorf in der Stadt“. Der Bürgerverein setzt sich auch hier für Belange ein, die für alle Bürger\*innen St. Georgens relevant sind. Bei privaten Interesse oder Streitigkeiten wird er sich nicht einmischen.

Der BV-Vorsitzende bedankte sich bei allen, die die Arbeit des BV so tatkräftig und erfolgreich unterstützen. Er heißt neue Mitglieder im Bürgerverein herzlich willkommen. Immer mehr sind bereit, sich im Verein oder von ausserhalb, bei Unternehmungen, Aktionen, oder sich in den Arbeits- und Projektgruppen zu engagieren. Informieren kann sich jeder auf unserer Homepage (bv-fr-st-georgen.de), im St. Georgener Boten oder auf unserer Facebookseite.

„Wir haben viel angepackt, und wollen das auch weiterhin tun“, damit schloss Martin Maier seinen Geschäftsbericht und übergab an die Leiter der Arbeitsgemeinschaften (AG).

Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften:

**Peter Lenz,** Leiter der AG Bebauung und Verkehr:

* Die **Baustelle des Bundesbahn** in der Häge wurde Ende 2019 fertiggestellt. Die Hangbefestigung war aufwändig und langwierig.
* Für die **Terlaner Straße** wurde von der Stadt ein Konzept für den ruhenden Verkehr erarbeitet und umgesetzt. Nach guten Gesprächen mit allen Seiten und einer Eingewöhnungszeit wurde eine Lösung der Situation gefunden.
* Die **Umgestaltung des Verkehrskreisels** an der Tiengener Straße/ Haid Süd ist beendet. Der Kreisverkehr mit dem heiligen Georg als Drachentöter kann jetzt als schönes Eingangszeichen für St. Georgen angesehen werden.
* Der Umbau des **Stubenareals** befindet sich im Endspurt. Nach einem Rückschlag und konjunkturbedingter Stagnationen von 2018-2019 wurde im letzten Jahr dauerhaft gearbeitet. Jetzt hat der Innenausbau begonnen, die Gastronomie ist ausgeschrieben und man kann sich auf ein Lese-Café mit Außenfläche freuen. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stadt war sehr gut – insgesamt, so Peter Lenz, eine runde Sache. Nach der offiziellen Eröffnung kann man sich gut einen Tag der offenen Tür für alle Bürger\*innen vorstellen.
* Seit dem Neujahrsempfang steht die **Stadtbahn St. Georgen** im Fokus des Bürgervereins. Nun ist für 2021 eine Machbarkeitsstudie angekündigt. Die richtige Trasse soll gefunden werden – für ein Morgen, nicht für ein jetzt sofort.
* Beim **Sportpark St. Georgen** laufen die Planungen, ein Rahmenplan wird ausgearbeitet. Auch hier ist eine Bürgerbeteiligung erwünscht. Laut Bürgermeister Breiter wird hier erst ein Gesamtkonzept erstellt, dann kommen die Feinheiten.
* Umgestaltung des **Uffhauser Platzes** einschließlich des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen. Das hatte OB Martin Horn beim Neujahrempfang 2019 zugesichert. Nun muss das Vorhaben in den nächsten Doppelhaushalt und sollte 2021 realisiert werden.
* Die **Sanierung des Dorfbachweges** wird durchgeführt. Nach Terminen mit dem Garten- und Tiefbauamt und dem Stadtteilverein Vauban wird ein Weg verwirklicht, der in seiner Art (nicht asphaltiert, mit natürlichem Grund) gut zum Bach passt.
* Die **bauliche Nachverdichtung** wird momentan viel diskutiert und man ist mit vielen Stellen im Gespräch. Die AG ist in die Offensive gegangen und hat Stadtverwaltung und Oberbürgermeister daraufhin angesprochen. Um sich einen Überblick über die Sachlage und das Ausmaß der Nachverdichtungen zu verschaffen wurde mit Vertretern des Stadtplanungsamtes eine Radtour durch Wendlingen unternommen. Der Charakter und die historische Identität des Dorfes, so Peter Lenz, muss erhalten bleiben. Die Stadt ist gefragt bei den baulichen Genehmigungen und auch die Investoren werden aufgefordert, Maß zu halten bei ihren Bauvorhaben.

**Jürgen Matzenauer** sprach für die AG Geschichte:

* Die **Ausstellung zum Ende des 1. Weltkrieges** fand im November 2018 großen Beifall. Nicht nur kamen viel Besucher in die Ausstellung, auch Schulen wollten im weiteren Verlauf die Stellwände als gutes Anschauungsmaterial für Unterricht und Bildungsbereicherung. Auch der Heimatverein Schallstadt-Wolfenweiler nutzte die Stellwände für eine Ausstellung.
* Aufgrund großer Nachfrage war das begleitende **Buch zur Ausstellung** bald vergriffen und wurde nachgedruckt.
* **Martin Waldseemüller** (1472/1475 – 1520), war ein Kartograph aus **Wolfenweiler**. Er erstellte die erste Weltkarte, die nach Angaben von Amerigo Vespucci mit dem Namen „America“ bezeichnet wurde. Die AG setzte sich dafür ein, dass zu dessen 100. Todestag eine Briefmarke erscheinen wird.
* Es entstand eine Partnerschaft mit einer Elsässer Gemeinde, mit der gemeinsam die Geschichte des Oberrheins aufgearbeitet werden soll.
* Unter Mitarbeit der AG Geschichte fand ein Vortrag von **Josef Kaiser** über die St. Georgener Kirchengeschichte statt. Auch zu diesem Thema wurde ein Buch veröffentlicht.
* Die Themen der **St. Georgener Ortgeschichte** werden aufgrund Anfragen und großen Interesses aus der Bevölkerung aufgearbeitet. Momentan arbeitet die AG an der Geschichte des St. Georgener Bürgermeisters Adolf Keller im Amt von 1923-1933). Langfristig ist eine Ausstellung geplant, die die Zeit im Anschluss an den 1. Weltkrieg zum Thema hat.
* Jeden Monat veröffentlicht die AG die „Fundstücke des Monats“ im Boten und auf Facebook. Fotografische Zeitzeugen aus dem St. Georgener Alltag.

**Simon Rank** fasste die Aktivitäten der AG Neumitglieder zusammen:

* Für neue Mitglieder im Bürgerverein werden von der AG jedes Jahr besondere gesellige Treffen organisiert, zum Kennenlernen des Vereins und auch untereinander.

2019 fand dieses Treffen im Weingut Faber statt, Anfang 2020 trafen sich die „Neuen“ und Mitglieder der AG im Winzerhaus Sankt Georg. Wegen der Corana-Pandemie konnten im weiteren Jahresverlauf in dieser AG keine weiteren öffentlichen Veranstaltungen stattfinden.

* In der AG Neumitglieder wurde intern diskutiert, ob man sich mit der AG Öffentlichkeitsarbeit zusammenschließt. Nach einem Treffen beider AGs wurde beschlossen, die beiden Arbeitsgemeinschaften als selbständig zu belassen.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit war vertreten durch **Andrea Engler**:

* Die AG sammelt alle Aktivitäten des Vereins und der Arbeitsgruppen. Sie werden dann in geeigneter Form veröffentlicht oder zur Veröffentlichung weitergegeben.
* Es besteht eine eigene Homepage, der BV ist auf Facebook vertreten und der Georgener Bote erscheint monatlich online oder als Printausgabe mit Beiträgen des BV.

Den Bericht der AG Ortsbild/ Schönberg fasste **Klaus-Peter Temmes** zusammen:

2019 war für die AG ein „normales“ Jahr. Alle Aufgaben, die in der Verantwortung der AG liegen, konnten durchführt werden.

* Am letzten Tag des Aprils wurde der **Maibaum** problemlos aufgestellt. Es haben Mitglieder und auch andere Freiwillige geholfen.
* Auf dem **Schönberg** wurde die Sanierung des Wegenetzes weitergeführt, auch der Weinlehrpfad wurde instand gesetzt. Schwerpunkt in diesem Jahr war die Kontrolle und Pflege der Bänke am Schönberg. Dank vieler Spenden von Bürger\*innen konnten marode Bänke entfernt und durch solide Holzbänke ersetzt werden. Über die Anschaffung können sich alle Spaziergänger und Wanderer auf den Schönbergwegen freuen.
* Die Durchführung des stadtweiten Putztages „Freiburg putzt sich raus“ im Februar.
* Der Blumenschmuck am Dorfbach und an den St. Georgener Brunnen wurde im Frühjahr aufgehängt. Die AG bedankt sich ausdrücklich bei den fleißigen Gießern, die gerade in den heißen Sommern viel zu tun haben und die dennoch dafür sorgen, dass die Pflanzen gedeihen und zur Geltung kommen.
* Die BV-Paten-Obstbäume an der Bozener Straße wurden geschnitten.

In Vertretung des Kassenwartes Thomas Bayer legte **Simone Maier**, 2. Schatzmeisterin des Bürgervereins, die Finanzen des Vereins dar. Der BV hatte auch in 2019 gut gewirtschaftet. Der Bericht fiel positiv aus und kann eingesehen werden.

Die Kasse wurde am 4.März 2020 geprüft. Beide Kassenprüfer, **Theo Herold und Ewald Lohrer**, waren anwesend. Es kam viel Lob für eine korrekte, klare und jederzeit nachvollziehbare Buchführung, obwohl das Kassensystem umgestellt worden war. Die Entlastung wurde empfohlen, die Abstimmung wurde erfolgte positiv und einstimmig.

Entlastung für den Vorstand wurde von Ehrenvorsitzendem **Herbert Bucher** erbeten. Er dankte dem Vorstand und dem BV für die ehrenamtliche Arbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Tagesordnung wurde aus dem Plenum die Planungen um das leerstehende OBI Gelände an der Basler Straße angesprochen. Es soll umgebaut und erweitert werden. Man erhofft sich allenthalben eine vernünftige Umgestaltung mit Geschäften und Wohnraum. Allerdings wird auch befürchtet, dass für die großen Pläne und die wachsende Bevölkerung dort der infrastrukturelle Platz fehlt.

Und zum Schluss musste leider bekanntgegeben werden, dass auch die Feier zum 70. Geburtstag des Bürgervereins wegen Corona „auf irgendwann nach hinten verschoben“ werden muss.

BV-Vorsitzender Martin Maier bedankte sich bei allen Anwesenden, dass sie den Weg zur Jahreshauptversammlung des BV gefunden haben, trotz der sehr schwierigen Bedingungen. In der Hoffnung auf eine veränderte Situation bei der nächsten JHV verabschiedete er alle auf den Heimweg, da ein Zusammensitzen mit Bewirtung dieses Jahr ausfiel. A.E

Die vollständige Rede des BV-Vorsitzenden Martin Maier kann auf der Homepage nachgelesen werden. Auch der link zum Beitrag der Badischen Zeitung ist dort zu finden.